



Finanzkraft der Gemeinde sichern Maßnahmen, die sofort wirken – und nachhaltig bleiben

Runder Tisch für Gemeinden im Rahmen des EU-Life
Projekts RENOINVEST

12. März 2026



Herausfordernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ertragsanteile / Umlagen

Die Wachstumsrate der Ertragsanteile wird in den Jahren 2025 bis 2029 zwischen 3,5% und 4,2% liegen. Die Pflichtumlagen werden im gleichen Zeitraum deutlich stärker steigen und – ohne Gegenmaßnahmen – den finanziellen Spielraum der Gemeinden empfindlich schmälern. (Quelle Städtebund Okt 2024)

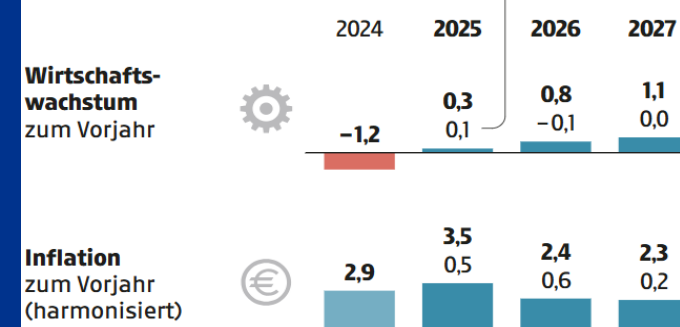
3,5%

Inflation in 2025.
2,3% bis 2,4% in Folgejahren

OeNB prognostiziert leichtes Wachstum

Septemberprognose für Österreich in Prozent

Veränderung zu Juniprognose, in Prozentpunkten



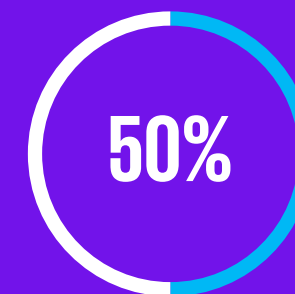
Wirtschaft

Geringes Wachstum in Höhe von 0,3% für 2025 erwartet. Für 2026 und 2027 wird mit Steigerungen auf 0,8% bis 1,1% gerechnet



Abgangsgemeinden

Laut KDZ wird – ohne Reformen - Jede zweite Österreichische Gemeinde bis 2028 zu einer Abgangsgemeinde.



Handlungsoptionen – Identifikation von Finanzstärkern

Strukturelle Veränderungen

Nachhaltige Verbesserung

Die **finanzielle Stärkung** kann durch gezielte Maßnahmen der Gemeinde **deutlich verbessert** und **nachhaltig gesichert** werden.

Der Einsatz **moderner Technologien** kann dabei **wesentlich unterstützen**.



Ausgaben

Reduktion der Ausgaben in den Bereichen Personal-, Sach- und Transferaufwand durch strukturelle Änderungen (zB Beschaffungsprozess, Optimierung Personaleinsatzes bzw der erbrachten Leistungen).



Einnahmen

Einhebung von Vergütungen für unentgeltlich unternehmerische Leistungen bzw. Erhöhungen bei Leistungen mit hohen Unterdeckungen,, Optimieren von Gebühren, Abgaben.

Digitalisierung/KI

Effizientere, schnellere, kostengünstigere Verwaltung durch Einsatz von digitalen Lösungen, Künstlicher Intelligenz.



Organisation/Prozesse

- Klare Organisation mit konkreten Verantwortlichkeiten und Kontrollen
- Vereinfachung der Prozesslandschaft (zB zentraler Einkauf)
- Personalführung



Typische Handlungsfelder (exemplarisch)

Straßenbau

- Gibt es eine Liste der zukünftigen Baumaßnahmen mit Dringlichkeit und abgeleiteter Priorisierung?
- Wie (mit welcher Qualitätsanforderungen) werden Straßen gebaut/saniert?
- Von wem wird gebaut/saniert? – intern vs. Extern; Wie erfolgen die Vergaben/Bestellungen und was passiert bei (ungeplanten) Projektänderungen?

Beschaffungsprozess

- Wer kann einkaufen/bestellen und wer sollte es machen?
- Welche Kontrollen/Freigaben gibt es?
- Wie ist die Leistungsausschreibung ausgestaltet?
- Wie viele Lieferanten gibt es?
- Analyse: Bei wem werden wesentliche Leistungen/Lieferungen bestellt? Wie haben sich diese über den Zeitverlauf entwickelt? Wie wurden die Lieferanten ausgewählt?
- Welche Zahlungskonditionen (Skonti) wurden vereinbart?
- Umsatzsteuer/Vorsteuerabzug

Wirtschaftshof

- Welche Leistungen werden über das Kalenderjahr erbracht – gibt es eine Aufstellung über die Leistungsverteilung?
- Welche Mitarbeiter werden eingesetzt und wie viel Zeit benötigen diese dafür? Welche mechanische/maschinelle Unterstützung haben diese?
- Welche Kosten entstehen je Leistung und wie erfolgt die Kostenverteilung/-verrechnung?
- Ist der Umsatzsteuerschlüssel aktuell?
- Ist die Fremdleistung günstiger?

Gebührenhaushalte

- Gibt es eine verlässliche Kosten-/Leistungsrechnung?
- Werden zumindest die jährlichen Kosten durch die Gebühren gedeckt?
- Werden zukünftige Baumaßnahmen/Investitionen bei der Bemessung der Gebühren berücksichtigt?

Freiwillige Zuwendungen

- Wie hoch sind die jährlichen freiwilligen Zuwendungen?
- Wer bekommt diese und wofür?
- Welchen Nutzen hat die Gemeinde aus diesen Zuwendungen?

Kinderbetreuung

- Ist eine klare Datenlage zu den erbrachten Leistungen und entstandenen Kosten der Kinderbetreuung vorhanden?
- Wie verändert sich der Kinderbetreuungsbedarf langfristig?
- Bei Drittvergaben: Kritische Analyse der von den Trägerorganisationen weiterverrechneten Kosten für die Kinderbetreuung. Ist eine Neuverhandlung der Konditionen möglich?

Kontakt Daten



Michael Klewan

Partner KPMG Österreich

T +43 1 31332-3752

M +43 664 8160983

mklewan@kpmg.at



© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Document Classification: KPMG Public